



DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

DEIN ARBEITSHEFT ZUM FILM

WENN SCHWEIGEN DER LAUTESTE PROTEST IST.

Dein Arbeitsheft

Lieber Filmliebhaber, Detektiv, Journalist, Kritiker ...

Ja, du hast richtig gelesen: Mit deinem Arbeitsheft zum Film *Das schweigende Klassenzimmer* kannst du viele verschiedene Rollen annehmen. Als Filmliebhaber schaust du natürlich den Film und lernst darüber zu sprechen und zu formulieren was dir gut gefällt oder warum du den Film zum Beispiel gar nicht magst. Als Detektiv gehst du auf die Suche nach dem historischen Kontext. Das heißt, du lernst etwas über die Zeit, in der der Film spielt. Das ist die Zeit, in der Deutschland in die zwei Staaten BRD und DDR geteilt war. Hierbei sind deine Recherchefähigkeiten gefragt und mit Hilfe des Internets kannst du Experte werden für die Themenbereiche, die dich interessieren.

Als Journalist übst du das Schreiben und formulierst zum Beispiel Fragen an den Regisseur. Als Kritiker stellst du deine Meinung und deine Standpunkte vor und diskutierst diese mit deinen Klassenkameraden. Eine Meinung zu bilden kann ganz schön schwierig sein. Deine Meinung dann auch noch zu verteidigen, ist noch viel schwieriger. Aber keine Panik – du wirst nicht ins kalte Wasser geworfen. Schritt für Schritt tastest du dich alleine oder im Team an schwierige Wörter, Themen und Aufträge heran. Mit einem Wörterbuch unterm Arm, vielen Redemitteln zur Hand, dem Internet und natürlich deinem Lehrer kann nichts mehr schief gehen.

Das Material ist in zwei Teile aufgeteilt. Im ersten Teil bereitest du dich auf den Film vor. Deine Vorkenntnisse werden aktiviert und durch Recherchearbeit ausgeweitet. Somit bist du gut gerüstet für den zweiten Teil des Materials, der Nachbereitung.

Bei der Nachbereitung stehen viele kleine Schreib – und Sprechaufträge auf dem Programm. Langsam arbeitest du darauf hin, deine eigene Meinung zu formulieren. Eine eigene Meinung zu haben ist ein großes Thema im schweigenden Klassenzimmer und auch in deinem eigenen Klassenzimmer.

Bilderlexikon



Sprechfertigkeit



Vorwissen



Schreiben



Leseverstehen



Bastelarbeit



Internetrecherche

Viel Spaß und Erfolg mit deinem Arbeitsheft!

Inhaltsangabe Arbeitsheft

Dein Arbeitsheft – Einleitung	2
Inhaltsangabe Arbeitsheft	3
Vorbereitung – Einstimmung auf den Film	4
Vertiefung – Leseverstehen	5 -6
Experten gefragt	7
Begriffskarten	8-9
Nachbereitung – Erster Eindruck	10
Schreibe einen oneliner	11
Inhaltsangabe Film	12-13
Szenenanalyse – Schweigen als politischer Akt	14 – 17
Die Figur Edgar	18
Interview mit Lars Kraume	19-20

Anhang

Rechten van screenshots © DVD Das schweigende Klassenzimmer, ARTHAUS, 2018 STUDIOCANAL GmbH, Wunderwerk, ZDF.



<https://duitslandinstituut.nl> in Zusammenarbeit mit Julia Bresser



Vorbereitung - Einstimmung auf den Film

Boogie Woogie und Stalinstadt



Willkommen im Jahr 1956. Bevor ihr den Film schaut, reisen wir in die Vergangenheit. Bildet zwei Gruppen und macht die Aufgaben.

Gruppe 1

Hört euch das Lied *Tutti Frutti* von Little Richard an. Überlegt, wie das Lied auf euch wirkt und wie ihr euch fühlt während (tj-dens) des Hörens.

https://www.youtube.com/watch?v=C_C9q4tuwXI

Schaut euch auch das Bild an. Wie wirken die Personen auf euch? Was machen sie? Welche Kleidung tragen sie?

Bündelt alle Gedanken in einer Mindmap.



Gruppe 2

Hört euch das Lied *Unsere Heimat* an. Überlegt, wie das Lied auf euch wirkt und wie ihr euch fühlt während (tj-dens) des Hörens.

<https://www.youtube.com/watch?v=7m2EUUtYYQ>

Schaut euch auch das Bild an. Wie wirken die Personen auf euch? Was machen sie? Welche Kleidung tragen sie?

Bündelt alle Gedanken in einer Mindmap.



- Vergleicht eure Ergebnisse miteinander. Welche Unterschiede gibt es?
- Schaut euch nun das Filmplakat im Internet genauer an. Zusammen mit den Ergebnissen aus der Gruppenarbeit habt ihr bestimmt Ideen, worum es in dem Film gehen könnte. Notiert eure Ideen. Besprecht eure Ideen, wovon der Film handelt

Vertiefung - Leseverstehen



- Vielleicht sind während eurer Besprechung bereits Begriffe, wie *de muur*, DDR oder Stasi gefallen. Wenn nicht – keine Panik! Mit dem Text Mauerwissen to Go frischen wir euer DDR – Wissen auf. Lies nun den Text und beantworte die Fragen.

Mauerwissen to GO

Wenn ihr an die Deutsche Demokratische Republik (DDR) denkt, denkt ihr vielleicht als erstes an die (Berliner) Mauer. Die Mauer, die Deutschland in zwei Staaten aufteilte und die DDR im Osten von der Bundesrepublik Deutschland (BRD) im Westen trennte. Deutschland war also nicht immer ein Staat. Die Mauer wurde im Jahr 1961 gebaut, der Film aber spielt im Jahr 1956, fünf Jahre vor dem Mauerbau. Auch ohne Mauer ist der Konflikt zwischen Ost und West deutlich spürbar im Film. Vielleicht habt ihr diesen Konflikt bereits im Vergleich eurer Ergebnisse der Aufgabe 1 herausgearbeitet. Um den Konflikt zu verstehen ist es sehr wichtig, um noch ein paar Schritte zurück in die Geschichte zu machen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs besetzten die alliierten Siegermächte Deutschland. Gemeinsam wollten sie die Zukunft Deutschlands planen. Allerdings war das gar nicht so einfach und vor allem um die Stadt Berlin gab es Streit. Die USA, Frankreich und Großbritannien wollten nicht, dass die Sowjetunion alleine über Berlin (und auch ganz Deutschland) bestimmen konnte. Der Streit endete damit, dass die USA, Frankreich und Großbritannien den Westen besetzten. Die Sowjetunion besetzte den Osten.

Im Westen wurde eine Demokratie aufgebaut und den Menschen ging es nach dem Schrecken des Krieges schneller wieder besser als den Menschen im Osten (Wirtschaftswunder). Die USA hatte mehr Geld als die Sowjetunion und konnte die BRD unterstützen. Die DDR dagegen war eine sozialistische Diktatur. Das heißt zum Beispiel, dass man nicht frei wählen konnte und eine sehr strenge Kontrolle herrschte. Zum Schutz des eigenen Staates richtete das DDR-Regime 1950 das Ministerium für Staatsicherheit (Stasi) ein. Dieser Geheimdienst hat kritische Bürger strukturell überwacht. Es war sehr schwierig, seine Meinung zu sagen, wenn man mit der Regierung nicht einverstanden war. Auch die Arbeitsverhältnisse waren nicht sehr gut. Viele Menschen aus der DDR wanderten in die BRD

Das passte der Regierung in der DDR natürlich nicht, denn mit den Auswanderern verließen auch viele junge und gut ausgebildete Arbeitskräfte das Land. Im Jahr 1961 wurde schließlich die Mauer in Berlin gebaut, um dies zu verhindern. Menschen aus dem Osten konnten plötzlich nicht mehr in den Westen reisen. Das hieß auch, dass Freunde und Verwandte sich nicht mehr sehen konnten. Zwischen der DDR und der Bundesrepublik gab es die innerdeutsche Grenze. Diese wurde sehr streng durch Soldaten der DDR überwacht.

Wann wurde die Mauer gebaut?

Wofür steht die Abkürzung Stasi?

Welche Länder gehörten zu den alliierten Siegermächten?

Was für ein Regierungssystem hatte die DDR?

Welche Aspekte über das Leben in der DDR nennt der Text?

Experten gefragt



- Der Text ist eine kurze Zusammenfassung. Einige (sommige) Aspekte können noch etwas ausgeweitet werden - nun seid ihr als Experten gefragt! Wählt eines der unten aufgelisteten Themen aus. Recherchiert mehr Informationen zu eurem Thema und verarbeitet eure Ergebnisse in einem Poster. In jeder Themenbox stehen Wörter, die ich euch bei der Recherche helfen können. Am Ende stellt ihr euer Poster in der Klasse vor. Arbeitet zu dritt oder zu viert.

Wichtig: Versucht, euer Thema gut in den Kontext einzuordnen. Das bedeutet, dass ihr untersucht, was zum Beispiel zur Berlin-Frage, Einrichtung der Stasi oder dem Mauerbau geführt hat. Ihr sucht also nach Ursachen und Folgen. Füllt euer Poster anschließend mit Fakten und anschaulichen Bildern oder Karten. Bereitet eure Präsentation gut vor. Die Redemittel in eurem Arbeitsheft können euch dabei helfen.

Viel Spaß bei der Recherche und bei der Bastelarbeit!

Besatzungszeit 4 Zonen in einer Stadt Streit um Berlin Siegermächte	Stasi Vorgehen IM Rolle der Stasi	Die Mauer Der eiserne Vorhang Gefahren Kontrolle Wo stand die Mauer genau?
---	---	---

Begriffskarten



- In dem Film kommen Begriffe vor, die ihr vielleicht noch nicht kennt.

Schneidet die Begriffe unten aus und recherchiert ihre Bedeutung. Schreibt die Bedeutung auf die Rückseite. Arbeitet zu zweit. Jeder erarbeitet vier Begriffe. Stellt sie euch anschließend (verfolgens) gegenseitig vor.

- Tauscht nun eure Begriffskarten. Findet zu jedem Begriff eures Partners ein passendes Bild im Internet. Erklärt eurem Partner, warum ihr euch das Bild ausgesucht habt. Reagiert, ob ihr das Bild auch passend zum Begriff findet. Ihr könnt die Redemittel aus der Box verwenden.

- Ich habe das Bild gewählt, weil ...
- Auf dem Bild sieht man ...
- Ich finde das Bild gut / schlecht, weil ...
- Ich finde das Bild passend/ nicht passend, weil...
- Besser passen würde ...
- Meiner Meinung nach, ist ...

Tipp:

Bewahrt eure Begriffskarten gut. Ihr braucht sie später für eine andere Aufgabe.

Solidarität

Propaganda

RIAS Berlin

Protest

FDJ

Zivilcourage

Staatsfeind

Revolution

Nachbereitung

Erster Eindruck



- Ihr habt den Film zusammen gesehen. Tauscht euch kurz (ca. 5 Minuten) über euren ersten Eindruck aus. Arbeitet zu zweit oder zu dritt. Ihr könnt die Redemittel aus der Box benutzen.
Wichtig: Es gibt keine guten oder falschen Antworten. Es geht um euren persönlichen Eindruck.

- o Mein erster Eindruck ist, dass ...
- o Ich denke/finde, dass ...
- o Besonders spannend / lustig / traurig / mutig finde ich ...
- o Gut gefallen hat mir ... / Weniger gut gefallen hat mir ...
- o Die Handlung / die Schauspieler / die Kostüme / ... finde ich ...
- o Ich würde den Film empfehlen (aanbevelen) / nicht empfehlen, weil ...

Schreibe einen *oneline*



- Nach der Premiere von *Das schweigende Klassenzimmer* haben viele Rezensenten einen sogenannten oneliner über den Film geschrieben.

Lies die Beispiele und formuliere selbst einen oneliner (Option 1: Auf Deutsch; Option 2: Auf Niederländisch).

Tragt alle oneliner in der Klasse vor.

Ein spannendes Kapitel, über das nicht allzu viel bekannt ist – sehr zu empfehlen!

DEUTSCHLANDFUNK

Starkes Plädoyer für Zivilcourage – mit überragendem Ensemble

CINEMA

Das Schweigende Klassenzimmer kijkt lekker weg en is een goede geschiedenisles. Ietsjes minder braaf was fijn geweest, maar daardoor is het nu voor de meeste mensen wel een toegankelijke film.

DE PROTAGONISTEN

Mein oneliner :

....

Inhaltsangabe Film



Julia hat eine Inhaltsangabe zum Film geschrieben. Leider hat sie ein paar Fehler gemacht. Außerdem hat sie vergessen, wie der Film eigentlich endet. Julias Deutschlehrerin hat die Fehler bereits unterstrichen und Julia darf die Aufgabe nochmal machen. Hilf ihr, eine gute Note zu bekommen.

- Verbessere die Fehler wie im Beispiel
- Fasse das Ende des Films zusammen (Option 1 auf Deutsch; Option 2 auf Niederländisch)

Wichtig: Beschreibe nur die wichtigsten Aspekte, nicht alle Details. Das ist die Kunst einer guten Inhaltsangabe.

Inhaltsangabe zum Film **Das schweigende Klassenzimmer**

Es ist das ~~Jahr 1979~~ ¹⁹⁵⁶. Die beiden ostdeutschen Abiturienten Theo und Kurt besuchen eine ~~Kneipe~~ in West-Berlin. Dort haben sie Bilder vom Volksaufstand ~~in Polen~~ gesehen. Sobald sie nach StalinStadt zurückkehren, merken sie, dass die Berichterstattung über den Aufstand im Westen anders ist als im Osten. Im Westen reagiert man positiv auf den Aufstand und unterstützt die Ungarn, die für mehr Freiheit kämpfen. Im Osten - wo Kurt und Theo wohnen - ist die Berichterstattung negativ und der Aufstand wird verurteilt. Die Schüler hören bei Edgar Westradio und erfahren, dass der berühmte ~~Handballer~~ Ferenc Puskás bei dem Aufstand gestorben ist. Sie entschließen sich eine Schweigeminute für alle Opfer zu halten.

Die Schweigeminute findet auf dem ~~Schulhof~~ statt. Sehr schnell wird die Schweigeminute ein großes Problem für die Schüler der Abiturientenklasse.

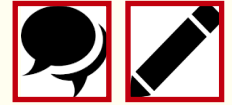
~~Lena~~ schlägt vor, eine Notlüge zu erzählen. Die Schüler wollen sagen, dass sie die Schweigeminute für Ferenc Puskás gehalten haben und sie nicht politisch gemeint war. Die Klasse entscheidet sich in geheimer Abstimmung ~~gegen~~ die Notlüge. Trotzdem wird ihre Lage immer kritischer und sogar der Volksbildungsminister besucht die Schule. Er will unbedingt herausfinden, wer der Anstifter, der sogenannte Rädelsführer der Schweigeminute war. Die Schüler werden verhört. Jeder muss sich nun die Frage stellen, ob er zu seiner Entscheidung stehen will oder nicht...

Dann...

Tipp: Schau mal in den Anhang deines Arbeitsheftes. Dort findest du noch mehr Informationen zum Volksaufstand und zu den 50er Jahre im geteilten Deutschland.

Szenenanalyse

Schweigen als politischer Akt



Wir schauen uns zwei Szenen noch einmal genauer an. Diese zwei Szenen sind sehr wichtig für die Handlung. In diesen Szenen kommen auch viele Wörter eurer Begriffskarten vor. Benutzt die Karten als Hilfsmittel, um die Fragen zu beantworten.

Szene 1: Schweigeminute – Ja oder nein? (Minute 15.40 – 20.20)

- Kurt und Erik haben eine unterschiedliche Meinung zur Schweigeminute. Wähle Erik oder Kurt. Sammle zuerst die Argumente, die sie nennen.

KURT



ERIK



- Besprecht eure gesammelten Argumente mit eurem Nachbarn. Diskutiert, wer überzeugender argumentiert.

Weiterführende Aufgabe

- Suche dir eine der Figuren aus und beschreibe diese. Benutze dafür die Adjektive aus der Box. Benutze ein Wörterbuch, wenn dir Adjektive dazu fehlen oder du sie nicht verstehst. Wähle aus den Figuren: Kurt, Lena, Erik oder dem Lehrer Mosel.

Erik



Lena



Lehrer



Kurt



mutig – böse – aggressiv – ängstlich – verwirrt – cool – wild – lustig – freundlich –
altmodisch – streng – hübsch – brav – stark – laut – ehrlich – ordentlich – traurig
– vorlaut – politisch – langweilig

- Schreibe der Person, die du beschrieben hast, einen kurzen Brief (max. 150 Wörter). Stelle dich in dem Brief vor. Schreibe, wie du heißt, wo du wohnst und auf welche Schule du gehst. Sage dann, warum du dich für die Person interessierst und was du besonders toll oder vielleicht auch nicht so gut an ihr findest.



Wenn schweigen der lauteste Protest ist

Szene 2: Bei Edgar: Ausrede – Ja oder Nein? (Minute 27.00 – 31.00)



Auch in der zweiten Szene müssen diese Schüler wieder eine schwierige Entscheidung treffen. Entscheiden sie sich für die Notlüge oder dagegen?

- Welche Notlüge schlägt Theo vor und was sind seine Argumente? Schreibe diese in Stichworten auf ein Blatt Papier.
- Arbeitet nun zu zweit. Eine Person ist mit Theo einverstanden, die andere nicht. Wechselt auch die Rollen. Versucht, eine Diskussion zu führen. Ihr dürft ruhig übertreiben. Traut euch und führt die Diskussion noch einmal in der Klasse. Benutzt die Redemittel.

Option FREEZE

- Es kann sein, dass es für einige sehr schwierig ist, um eine Diskussion vor der Klasse zu führen. Manchmal kommt man einfach nicht mehr weiter... Dafür gibt es die Option FREEZE.
Wenn ihr nicht mehr weiterkommt, dürft ihr das Wort FREEZE rufen. Bei FREEZE darf sich niemand mehr bewegen. Die Person, die FREEZE ruft, sucht jemanden aus, der einspringt. Erst dann geht die Diskussion weiter.

- Ich finde, dass ...
- Das sehe ich anders ...
- Das stimmt (überhaupt) nicht ...
- Ich kann dir nicht zustimmen ...
- Ich finde, das kann man so nicht sagen, weil ...
- Ich bin (völlig/ganz) anderer Meinung ...
- Ich bin dagegen ...
- Ich bin mit dir nur teilweise einverstanden ...
- Einerseits..., andererseits...
- Was willst du damit sagen? Kannst du das bitte noch einmal wiederholen?

Die Figur Edgar

- Die Figur Edgar ist fiktiv. Das bedeutet, dass es Edgar in der realen Geschichte nicht gegeben hat. Was für Adjektive fallen die zu Edgar ein. Du kannst die Redemittel oben benutzen. Schreibe die Adjektive neben die Striche.



- Was für eine Rolle spielt Edgar für die Handlung? Nenne zwei wichtige Szenen, in denen Edgar eine Rolle spielt. Tausche dich mit deinem Nachbarn aus und erkläre, welche Szenen ihr ausgesucht habt und warum ihr diese Szenen ausgesucht habt.



- In manchen Rezensionen liest man, dass Edgar ein Nonkonformist ist. Recherchiere, was das bedeutet und beschreibe in deinen eigenen Worten, warum das auf Edgar zutrifft.

- Lies das Interview mit dem Regisseur Lars Kraume. Mach dann die Aufträge.

Sie haben einen historischen Film gedreht, aber manche (sommige) Szenen könnten auch gut in der Gegenwart (tegenwoordige tijd) spielen. Warum ist das so?

Ich finde, dass historische Filme immer etwas erzählen müssen, was auch heute eine Bedeutung hat. In diesem Fall ist es, dass man irgendwann in seiner Jugend ein politischer Mensch werden muss. Es geht nicht anders, damals (destijds) und heute. Wer keine eigene Meinung hat und für sie einsteht, der hat gar nichts.

Was sind wichtige Themen und welche zentralen Fragen stellen Sie?

Für mich ist bei dem Film das politische Erwachen und der Solidaritätsgedanke wichtig. Erst sind die Schüler nicht solidarisch miteinander. Dann wird versucht, dass sie sich gegenseitig verraten. Als sie das merken, wächst (groeit) ihre Solidarität und sie denken viel mehr politisch. Das ist auch wichtig für die jungen Zuschauer, die den Film gucken, denn auch die haben Themen, die sie sich nicht auszusprechen trauen (durven).

Warum spielt Edgar in dem Film eine wichtige Rolle?

Durch Edgar bekommt die Gruppe Schüler eine Art Hauptquartier, wo sie ihre Probleme diskutieren können. Edgar macht den Schülern deutlich, welche Regeln sie überschreiten (overtreden). Das ist wichtig, damit man überhaupt die Regeln der damaligen Zeit verstehen kann.

(nach Heft zur DVD Das schweigende Klassenzimmer, ARTHAUS, 2018 STUDIOCANAL GmbH, Wunderwerk, ZDF, stark verkürzt und vereinfacht)

- Übersetze die folgenden Wörter aus dem Interview ins Niederländische.

Deutsch

Niederländisch

erzählen

die Bedeutung

das Erwachen

die Zuschauer

das Hauptquartier

verstehen

- Stell dir vor du, bist ein Journalist/ eine Journalistin. Welche Fragen würdest du Lars Kraume stellen? Formuliere drei Fragen.

- Lars Kraume sagt am Ende der ersten Antwort *Wer keine eigene Meinung hat und für sie einsteht, der hat gar nichts*. Was bedeutet das in deinen eigenen Worten. Du darfst deine Antwort auf Niederländisch schreiben.

Die 1950er Jahre

Zwei von Grund auf verschiedene Gesellschaftsordnungen existieren nebeneinander auf deutschem Boden. Auf der einen Seite zeigen sich im Westen Strukturen einer Wohlstandsgesellschaft, mit modernen Entwicklungen. Die 1950er Jahre waren gleichzeitig Zeiten des Umbruchs und der Enttäuschung für viele Bürgerinnen und Bürger in Ost Deutschland. Nach dem Tod Stalins (1953) erhofften Viele sich ein Ende der starken Kontrolle aus Moskau und eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse. Doch schon im Juni 1953 griff die Sowjetunion mit Härte gegen Protestierende in Ost-Berlin durch, die ihre Unzufriedenheit über wachsende soziale Probleme sowie die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse im friedlichen Protest äußerten.

Aufstand in Ungarn

Im Herbst 1956, sollten sich ähnliche Ereignisse in Ungarn wiederholen. Der ungarische Volksaufstand erhob sich gegen die Regierung der kommunistischen Partei sowie die sowjetischen Besatzer und wurde blutig niedergeschlagen. Am 23. Oktober 1956 in Ungarns Hauptstadt Budapest organisierten sich Studenten zu einer friedlichen Großdemonstration. Es schlossen sich Zehntausende Bürger an. Ein Teil des Demonstrationzuges marschiert zum Rundfunkgebäude, um die Forderungen nach politischen Reformen über den Sender zu verbreiten. Plötzlich wird aus dem Rundfunkgebäude das Feuer auf die Demonstranten eröffnet. Daraufhin händigen ungarische Soldaten den Demonstranten Waffen aus, unter Waffeneinsatz wird der Sender gestürmt. Aus den Demonstrationen wird ein Aufstand des ganzen Landes – der ab dem 4. November von sowjetischen Truppen niedergeschlagen wurde mit vielen Toten als Folge.